

---

## Das churfürstliche und herzogliche Haus Sachsen.

---

Dieses Haus stammt von den Grafen von Wettin her. Graf Heinrich von Wettin wurde Markgraf von Meissen, und Markgraf Heinrich, der Berühmte hatte das Glück, die Landgrafschaft Thüringen mit Meissen zu verbinden. Friedrich der streitbare erhielt vom Kaiser Sigismund im funfzehnten Jahrhundert das Herzogthum Sachsen, nebst der Churwürde und der Pfalzgrafschaft Sachsen. Seine Nachkommen theilten sich in zwei noch jetzt blühende Linien, die Ernestinische und Albertinische. Der Churfürst Ernst besaß den Churkreis und das meiste von Thüringen; Albrecht, der Stifter der andern Linie, bekam in der Theilung Meissen, auch Dresden und Leipzig. Der Sohn des Churfürsten, Ernst, schlug die ihm angebotene kaiserliche Würde aus, und wandte sie Karl dem fünften zu, der es seinen Nachkommen schlecht verdankte. Er stiftete die Akademie zu Wittenberg, deren Lehrer, Luther und Melanchthon, durch die Aufklärung der Religion um die ganze christliche Welt sich sehr verdient machten. Sein Bruder, Johann der Standhafte, nahm sich der verbesserten Religion sehr an, war der Anführer der Fürsten und Reichsstädte, welche das Glaubens

D 4

bens